

Nr. 220 | Weihinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 228

Inv.-Nr.: 74,401

Galsterer 1975 Nr. 161

AO: Köln RGM

FO: Köln; Deutz Kastell, 1931. Im nördlichen (Inv.-Nr. 74,401) bzw. nordöstlichen Eckturm des Kastells vermauert (Fremersdorf).

Maße: 49 cm x 43,5 cm x 17 cm

Fragment eines Altars mit Sockel, Oberteil fehlt.
Stark bestoßen und restauriert. An der linken Schmalseite einfacher Baum mit zwei Blättern.

--- / V[e]t[ti]us • Rufi / nus • 7 (centurio) • leg(ionis) •
I • M(inerviae) • / [[p(iae)] • f(idelis) C(ommodiana)
cu]]ram • / agens • strato /^s rum • leg(ionum) • I •
M(inerviae) • et / XXX U(lpiae) • v(ictricis) • et • pedi /
tum • singulari / um • Alli • Fusc(i) / co(n)s(ularis)

--- gewidmet von Vettius Rufinus, Centurio der 1. Legion Minervia Pia Fidelis, Befehlshaber über die Stallmeister, die aus der 1. Legion Minervia und aus der 30. Legion Ulpia Victrix abgeordnet waren, und der Leibwache zu Fuß des Statthalters Allius Fuscus.

Die Weihung richtete sich wahrscheinlich an Iupiter Optimus Maximus, wie eine inhaltlich fast gleichlautende Inschrift (Nr. 89) aus dem Jahr 164 nahelegt. Allius Fuscus ist vielleicht identisch mit dem von Commodus ermordeten Konsular C. Allius Cai filius Fuscus (SHA Comm. 7,6; vgl. PIR² A 545; Eck, Statthalter, 187 und Eck, Köln, 701). In Z. 3 sind die Beinamen p(ia) f(idelis) C(ommodiana) – und aus Versehen auch die ersten 2 Buchstaben des folgenden Wortes – nach der Ermordung des Commodus gelöscht worden.

Dat.: Ende 2. Jh.

Literatur: Fremersdorf 1935, 131 Nr. 1 und Taf. 11,5;
N 237 = AE 1935, 100; Speidel, Guards, 74 Nr. 6.



Nr. 220